

FESTSCHRIFT

FC EMERSACKER 1924 *100 Jahre jung*



FESTWOCHENENDE

14. - 16. Juni 2024

Impressum

Juni 2024

Copyright © 2024 by FC Emersacker e.V.

Grußwort des Schirmherrn und Ersten Bürgermeisters



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des FC Emersacker,

zum 100-jährigen Jubiläum des FC Emersacker möchte ich im Namen der Gemeinde Emersacker, sowie persönlich meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Dies ist ein bemerkenswertes Ereignis, in der Geschichte des größten Vereins in unserem schönen Ort, das es zu feiern gilt.

Das bevorstehende Festwochenende vom 14. bis 16. Juni 2024 verspricht ein unvergessliches Ereignis zu werden. Ihnen allen wünsche ich von Herzen viel Erfolg und unzählige schöne Momente während dieser Feierlichkeiten. Lasst uns gemeinsam auf 100 Jahre voller Leidenschaft, Engagement und sportlicher Höchstleistungen zurückblicken.

Der FC Emersacker ist nicht nur ein Verein, sondern ein Herzstück unserer Gemeinschaft. Mit einem breiten Spektrum an sportlichen Aktivitäten, von Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen, Gesundheitssport, Taekwondo bis hin zu Theater und Volkswandern wurden Generationen von Jung und Alt geprägt und ein Stück Heimat geschaffen, das wir alle schätzen und lieben.

Der Erfolg des Vereins ist das Ergebnis unermüdlicher Arbeit, Leidenschaft und Hingabe von vielen engagierten Mitgliedern, Trainern, Betreuern und Unterstützern. Ihre wertvolle Arbeit hat nicht nur den Verein geformt, sondern auch das soziale Gefüge unserer Gemeinschaft gestärkt.

Deshalb möchte ich mich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger bei jedem Einzelnen von Ihnen für Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihre wertvolle Arbeit zugunsten des FC Emersacker bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und gemeinsam werden wir auch in Zukunft Höchstleistungen erzielen.

Möge der FC Emersacker auch in den kommenden Jahrzehnten ein Ort der Begegnung, des Sports und der gemeinsamen Erlebnisse sein. Ich wünsche dem Verein und all seinen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg, Freude und Inspiration auf ihrem gemeinsamen Weg.

Beste Grüße

Karl-Heinz Mengele

Erster Bürgermeister

Grußwort des BLSV- Bezirksvorsitzenden, BLSV-Vizepräsidenten und des BLSV-Kreisvorsitzenden des Sportkreis Augsburg-Land

der FC Emersacker e. V. feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Im Namen des BLSV aber auch persönlich gratulieren wir ganz herzlich und sagen Dank für die vorbildliche sportliche Arbeit.

Seit 100 Jahren führt der Verein Kinder und Jugendliche an den Vereinssport heran, geben Jung und Alt die Gelegenheit sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport.

Wir alle wissen, wieviel Arbeit die ehrenamtlichen Helfer investieren, damit sowohl der sportliche Wettkampf als auch der Breitensport reibungslos ablaufen kann. Dass es beim FC Emersacker gut funktioniert, zeigen die hervorragenden Leistungen der Sparten Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen und Teakwondo. Derzeit hat der Verein 541 Mitglieder. Umso erfreulicher ist der große Anteil an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von derzeit 228. Herzlichen Dank an die Abteilungs- und Jugendleitung, an alle Funktionäre und Übungsleiter für ihr großes Engagement.

Das 100-jährige Jubiläum ist der rechte Anlass für eine sportliche und gesellige Jubiläumsfeier, für die wir dem Verein viel Freude und ein gutes Gelingen wünschen. All den unermüdlich tätigen Helfern gilt unser besonderer Dank.

Für die Zukunft, in der sich der Verein bei immer knapperen öffentlichen Mitteln mehr denn je großen Herausforderungen stellen wird, wünschen wir allen Vereinsfunktionären, Mitgliedern, Freunden und Gönnern weiterhin eine sportlich faire und kameradschaftliche Zusammenarbeit und viel Erfolg bei der schönsten „Nebensache der Welt“!

Ihr



Bernd Kränzle
BLSV Vizepräsident
u. Bezirksvorsitzender in Schwaben



Dieter Greiner
BLSV-Kreisvorsitzender

Grußwort der Ortsvereine

Die Vereine von Emersacker gratulieren dem FCE zum 100-jährigen Geburtstag. Der Sportverein ist einerseits der größte Verein im Ort, sowie andererseits mit seinen vielen verschiedenen Abteilungen eine wichtige Anlaufstelle und Bereicherung für alle Bürger.

Gerne nützen wir diese Gelegenheit, um uns bei allen Mitgliedern, insbesondere aber der Vorstandschaft für die langjährige kollegiale Zusammenarbeit herzlich zu bedanken.

Es freut uns sehr, dass der FCE in der heutigen Zeit, wo viele junge Menschen ihre Freizeit mit modernen Medien gestalten, die Tradition bewahrt und eine beispielhafte Jugendarbeit mit Sport und Spiel anbietet. Der langjährige Erfolg beweist, dass Kameradschaft und Kreativität auch heute noch einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft haben.

Alle Ortsvereine, die kein eigenes Vereinsheim haben, bedanken sich dafür, dass sie das Sportheim jederzeit für ihre Veranstaltungen benützen dürfen. Die gute Bewirtung und die angenehme Gastfreundlichkeit werden von allen sehr geschätzt.

Wir Vereine wünschen Euch ein fröhliches Festwochenende mit vielen Gästen, schönem Wetter und erfreulichen Ergebnissen bei den Turnieren. Möge auch die Zukunft des Vereins mit Erfolg und Zufriedenheit gesegnet sein.

Burschenverein	Andreas Lahner
Drescherverein	Karl Schußmann
Faschingsfreunde	Patrick Krauß
Frauenkreis	Roswitha Käsmayr
Freiwillige Feuerwehr	Jürgen Käsmayr
Gartenbau- und Heimatpflegeverein	Markus Duvenkropp
Jagdgenossenschaft	Franz Gaul
Kitzhilfe u. Schutz der Natur	Iris Madlener
Musikverein	Franz Gaul
Ökonomischer Ausschuss	Anton Seemiller
Racing-Team	Manfred Fischer
Schützenverein	Frank Kuchenbaur
Soldaten- u. Kameradenverein	Otmar Geri
Stopselclub	Werner Eberle

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des FC Emersacker,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

100 Jahre sind ein wirklich stolzes Jubiläum. Ein Zeitraum, den man sich selbst bei unserer erfreulich hohen Lebenserwartung nur schwer vorstellen kann. Deshalb schauen wir mit dieser besonderen Ausgabe unserer Festzeitschrift zurück auf die entbehrungsreichen Gründungsjahre mit ihren ganz handfest greifbaren Sorgen und Problemen, aber auch der großen Freude die das gemeinsam Erreichte, ein Sieg beim Wettkampf und die unbeschwertere gemeinsame Zeit damals wie heute unter den Menschen, ausgelöst haben.



Die Probleme, mit denen wir uns heute beschäftigen, sind oft nicht mehr so konkret greifbar. Sollte heute ein Sportler vormittags ausgehungert und ohne Sportausrüstung zum Spiel kommen, ist er vermutlich nur zu spät aus dem Bett gefallen. Wir haben als Mitglieder ein nie dagewesenes Maß an Freizeit und Möglichkeiten, sie zu gestalten. Der Verein muss deshalb heutzutage seine Angebote ständig attraktiv genug halten und an die Nachfrage anpassen.

Gerade deshalb war es nach den Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen und der großen Bewährungsprobe durch die staatlichen Beschränkungen eine große Erleichterung, dass die Menschen den Wert von Sport und Bewegung wiederentdeckt haben.

Besonders die Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich über viele Abteilungen bereitet uns bei aller Arbeit große Freude. Das ist die Basis für ein Fortbestehen des Vereins und sorgt so für einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge für eine breite Bevölkerungsschicht.

Man sagt, jede Zeit hat ihre Probleme, aber auch die jeweilige Generation, die die besten Lösungen dafür finden wird. So haben unsere Vorgänger und wir den Verein gemeinsam zu dem gemacht, was er heute ist: Nicht nur äußerlich eine der attraktivsten Sportanlagen, sondern eine lebendige Gemeinschaft aus Jung und Alt mit stolzer Tradition und aussichtsreicher Zukunft.

Wir sagen mit dieser Ausgabe ein Herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an die vielen Mitglieder, die in den vergangenen 100 Jahren daran beteiligt waren.

Im Hier und Jetzt bekunden wir dem Organisationsteam des Festwochenendes und deren viele motivierte Helferinnen und Helfer großen Respekt und Anerkennung für die viele Zeit, die sie in die Vorarbeit und die Durchführung investieren.

Dankt Ihnen ganz einfach, indem ihr zahlreich dabei seid und mit uns zusammen feiert!

mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Ralph Behr". The script is cursive and somewhat stylized.

Erster Vorsitzender

Der Vorstand im Festjahr



hinten von links:

*Rainer Förg (Beisitzer), Ralph Behr (1. Vorsitzender), Oliver Schluchter (Kassierer),
Martin Thiergärtner (Abteilungsleiter Tennis)*

mitte von links:

Jürgen Müller (Beisitzer), Wolfgang Kraus (Beisitzer), Andreas Lahner (3. Vorsitzender)

vorne von links:

*Anna Karle (Abteilungsleiterin Theater), Roswitha Cho (Abteilungsleiterin Turnen),
Kathrin Cho (Beisitzerin)*

nicht im Bild:

*Dieter Cho (Schriftführer), Michael Fischer (Abteilungsleiter Taekwondo),
Simon Ohnheiser (Abteilungsleiter Fußball)*



**200 Jahre Sparkasse
Schwaben-Bodensee.**

Wertschätzung für
die Vergangenheit.
Offen für die Zukunft.

Immer für Sie da.
Seit 1824.

Weil's um mehr als Geld geht.

200 Jahre
Sparkasse
Schwaben-Bodensee

Wir bedanken uns bei unseren treuen
Sponsoren für ihre tatkräftige und
finanzielle Unterstützung



**Zimmererei
Alexander Krauß**

- DACHUMDECKUNGEN • DACHFENSTER • CARPORTS
- INNENAUSBAU • DACHSTÜHLE • TERRASSEN • ÜBERDACHUNGEN

86494 EMERSACKER • HAUPTSTRASSE 49 • TEL 0 82 93 / 96 15 34 • MOBIL 0171 / 5 11 90 93 • WWW.ZIMMEREI-KRAUSS.NET

Vereinschronik des FC Emersacker

Nach dem Ersten Weltkrieg, im Jahre 1920, zogen der 20-jährige Moritz Edin aus Wertingen und der 17-jährige Adolf Zizala aus Augsburg nach Emersacker. Die beiden wussten mit dem runden Leder etwas anzufangen und warben unter der Jugend um Mitspieler. Unter ihnen war auch Josef Kuchenbaur, der später die Entwicklung des Fußballsportes und des Sportvereines wesentlich geprägt hat. Damit hatte das Fußballspiel in Emersacker Einzug gehalten.



Erste Mannschaft des FC Emersacker im Jahre 1924/25

Spieler von links - sitzend: Pius Graber, Josef Kuchenbaur, Adolf Zizala; stehend: Xaver Mannes, Alois Weldishofer, Franz Lichtmannegger, Anton Lauter, Moritz Edin, Späth, Hans Baumann, Josef Baumann

Im Herbst 1922 war es dann so weit. Auf einer Wiese an der Weldener Straße, westlich des ehemaligen Anwesens Buchenberger – jetzt Josef Kuchenbaur – fand das erste Spiel statt. Das erste Spiel gegen eine Mannschaft aus Hegnenbach endete zwar mit einer Niederlage. Aber das tat der Begeisterung keinen Abbruch, sondern wirkte so motivierend auf Zuschauer und Spieler, dass schließlich 1924 offiziell der Verein gegründet wurde. Zum ersten Vorstand wurde Moritz Edin gewählt. Durch eine Sammlung unter den Spielern konnte der erste vereinseigene Fußball für 8,50 Mark in einer Wertinger Sattlerei gekauft werden.

1925 schloss man sich dem Süddeutschen Fußballverband an. Damit hörte das Bestehen der sogenannten Wiesenclubs auf. Von nun an durfte nur noch gegen Mannschaften gespielt werden, die auch diesem Verband angehörten. Siege und Niederlagen hielten sich die Waage. Zu den Auswärtsspielen fuhr man, was in dieser Zeit normal war, mit dem Fahrrad.



*Erste Jugendmannschaft 1926/28 Spieler von links – sitzend: G. Brummer, Otto Käsmayr, Wendelin Hegele
stehend: J. Hartmann, G. Hegele, J. Ehrenreich, O. Hartmann, A. Danner, Leonhard Fischer, Georg Käsmayr*

Der erste Sportplatz

In den Anfangsjahren spielte man auf fünf verschiedenen Wiesengrundstücken. 1928 erhielt der Verein von der Gemeinde die Erlaubnis, auf der Wachtbergschafweide einen Sportplatz zu errichten. In harter Arbeit, jeweils nach dem Feierabend, bewegten die Sportler ca. 30 – 40 m³ Boden pro Tag. Hilfreich dabei war ein Rollwagen mit Gleisen, den der örtliche Maurerbetrieb Karner zur Verfügung stellte. So konnte die erste Sportanlage ausschließlich in der Freizeit in freiwilligen Arbeitseinsätzen geschaffen werden. Im Spätsommer 1928 wurde das erste Spielfeld eingeweiht.

Zur Errichtung des Sportplatzes war die Aufnahme eines Darlehens beim Darlehenskassenverein Emersacker (jetzt: VR-Bank) notwendig. Durch die Gründung verschiedener nationalsozialistischer Vereinigungen im Ort ging die Beteiligung am Sportgeschehen jedoch bald sehr zurück. Der Sportverein war deshalb gezwungen, im Jahre 1936 an die Gemeinde den Antrag auf Übernahme der Schulden beim Darlehenskassenverein zu stellen, was das Ende seiner Selbstbestimmtheit bedeutete.

Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges 1939 zeichnete sich das Ende der Aktivitäten des Vereins ab. Immer mehr Spieler wurden jedoch für den Kriegsdienst eingezogen. Man konnte zwar noch bis 1941 den Spielbetrieb aufrechterhalten, doch aus dem Krieg und der Gefangenschaft kehrten sehr viele Sportler nicht mehr oder schwer an Körper und Seele versehrt zurück.

Das Birkenstadion entsteht

1946 scharten sich die Heimgekehrten wieder zusammen und schlossen sich dem Bayerischen Fußballverband an. Man nahm mit einer Mannschaft an der Verbandsrunde in der C-Klasse teil und setzte sich zum Ziel, den bisherigen Sportplatz besser auszubauen und zu erweitern. Als Notlösung stellte Josef Kuchenbaur eine Wiese am Fußweg nach Modelshausen zur Verfügung. 1947 genehmigte die Gemeinde die Baumaßnahme und die hierzu erforderliche Fällung der um den Sportplatz stehenden Obstbäume. Ein großer amerikanischer Bagger besorgte noch vor der Währungsreform im Jahre 1948 die Planierung. Obwohl noch viele Arbeiten zu erledigen waren, wuchsen die Geldsorgen ins Unendliche und auch die Zuschüsse der Theatergruppe halfen nicht weiter. Letztlich gelang es doch noch durch private Vorschüsse den Platz spielreif zu machen.



von links: H. Schwientek, L. Kuchenbaur, W. Knieler, A. Kränzle, J. Käsmayr, H. Neidlinger, K. Edin, Dieminger, H. Bernhard, J. Ströher, H. Meier, M. Kraus

Nach der Platzeinweihung an Pfingsten 1949 konnte der damalige Vereinsvorstand Leonhard Gerblinger den Platz offiziell für den Spielbetrieb freigegeben. In den folgenden Jahren reihten sich viele schöne Erfolge aneinander. So konnte der FCE dreimal den Landkreispokal gegen namhafte Gegner sowie 1950 und 1951 die Meisterschaft gewinnen..

Urkunde über den Landratspokalgewinn 1953



Das erste Sportheim

Das Vereinslokal des FC Emersacker war ursprünglich die Kuchenbaur-Wirtschaft. Im Laufe der Jahre wurde jedoch der Wunsch nach einem Vereinsheim am Sportplatz immer nachhaltiger. Mit viel Arbeit in Eigenleistung konnte der Traum in den Jahren 1968 bis 1972 in die Tat umgesetzt werden. Die Sportler hatten nun ihr eigenes Vereinsheim.



ehemaliges Sportheim, Sportplatzstraße 22

Gründung einer Damenmannschaft



Nachdem am 31. Oktober 1970 der Frauenfußball offiziell beim DFB erlaubt worden war (ein Meilenstein!) traten landauf, landab Mädchen und Frauen in die Sportvereine ein oder gründeten selbst neue Mannschaften. Leonhard Gerblinger, genannt Fahrian, stellte eine Frauenmannschaft 1970 auf die Beine. Im Jubiläumsjahr 2024 starb er im Alter von 78 Jahren in Augsburg, wo er auch seine letzte Ruhestätte fand.

Damenmannschaft des FC Emersacker aus den 1970er Jahren

Sanierung des Sportplatzes und Bau der ersten Tennisanlage

Nachdem die Qualität des Rasens immer schlechter wurde und die Spielfeldgröße nicht der aktuellen Norm entsprach, entschloss man sich 1984, den Platz zu sanieren und zu vergrößern. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auf dem bisherigen Trainingsplatz eine Tennisanlage mit zwei Spielfeldern erstellt. 1985 wurde die Sportanlage im Rahmen eines 3-tägigen Festprogrammes in Betrieb genommen.



Platzsanierung 1984

Die neuen Sportanlagen am Stutzenberg



Nachdem immer mehr Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnahmen, gelangte das einzige Spielfeld bald an seine Grenzen und der Ruf nach einem neuen Sportzentrum wurde immer lauter. Die Vorstände Karl Baumann († 1995) und sein Nachfolger Manfred Gerblinger holten den Schützenverein und den damaligen Bürgermeister der Gemeinde Emersacker, Alois Heim, mit ins Boot und so entstand am Stutzenberg eine gemeinsame Sportanlage für beide Vereine.

Grundsteinlegung – von links: Siegfried Karner (Bauleiter), Vereinsvorstände Manfred Gerblinger (FCE) und Werner Kuchenbaur (Schützenverein), Siegfried Knöpfle (Entwurfsverfasser) und Bürgermeister Alois Heim

Die Realisierung dieses Vorhabens war jedoch ein „steiniger Weg“, denn das Konzept sah vor, die beiden Vereinsheime zu verkaufen, den bisherigen Sportplatz als Baugebiet auszuweisen und mit den Erlösen einen großen Teil der Sportanlagen zu finanzieren. Beide Vereine und die Gemeinde hielten deshalb Informationsveranstaltungen ab, bei denen es auch kritische Stimmen gab. Letztlich befürworteten sowohl der Gemeinderat als auch bei den Generalversammlungen die Vereinsmitglieder dieses Bauprojekt.

Die Freiflächen- und Grünplanung erstellten 1993 die Architekten Stefan Quarg und Fink-Prechter aus Augsburg, die Planung des Gebäudes übernahm Siegfried Knöpfle. Durch den plötzlichen Tod des Vorsitzenden des FCE, Karl Baumann am 27. Januar 1995, gelangte das Bauvorhaben kurzfristig ins Stocken. Sein Nachfolger Manfred Gerblinger führte es dann im Sinne seines Vorgängers weiter.

Nach Erteilung der Baugenehmigungen 1996 leitete Ehrenmitglied und Dipl. Ing. Siegfried Karner das Bauvorhaben. bis mit einem Festwochenende vom 24. bis 26. Juli 1998 die neuen Außensportanlagen in Betrieb genommen werden konnten.

Anlässlich des 75-jährigen Gründungsfestes des FC Emersacker erfolgte am 19. Juni 1999 die Einweihung des neu erbauten Sportheimes durch die Ortspfarrer Pater Ivan Cilic, Pfarrer Werner Dippel und Stadtpfarrer Mate Cilic. Unglaubliche 11.000 freiwillige Arbeitsstunden haben die Mitglieder des Sport- und Schützenvereins bei diesem Bauvorhaben geleistet.

Was für eine starke Gemeinschaftsleistung!



Segnung der Außensportanlagen durch Pater M. Cilic

Informationen zur Sportanlage

Sport-, Tennis- und Schützenheim auf drei Etagen

Länge 31,02 Meter

Breite 19,24 Meter

Sportgaststätte für 130 Personen

Mehrzweckraum im Dachgeschoss mit 305 m²

Außensportanlagen

Hauptspielfeld 72 x 109 Meter

Nebenspielfeld 58 x 105 Meter

Trainingsfeld 35 x 64 Meter

3 Tennisplätze

**Gesamtkosten (ohne Schützenheim):
umgerechnet 1,30 Mio. €**



Vereinsheim am Stutzenberg

Renovierung der Fassade

Etwas neu zu bauen ist das eine, es zu nutzen und beständig seinen Wert zu erhalten das andere. Nachdem der Zahn der Zeit nicht stillsteht, sondern unaufhörlich an der Substanz nagt, wurde es nach fast 25 Jahren dringend Zeit, die verwitterte Fassade rundum zu sanieren und gleichzeitig den beim Neubau gesparten, wetterschützenden Anstrich nachzuholen.

Sehr günstige Angebote von Fachfirmen für die Spenglerarbeiten an der Nordfassade und die umfassenden Malerarbeiten, ein Investitionskostenzuschuss sowie eine Bürgschaft der Gemeinde ermöglichten es dem Verein, den verbleibenden Eigenanteil mit einem Darlehen zu finanzieren. Im Sommer 2018 wurden die Arbeiten gemeinsam mit dem Schützenverein beauftragt und ausgeführt, sodass das Vereinsheim seither in neuem Glanz erstrahlt.



Sanierung der Fassade 2018

Energetische Sanierung der Flutlichtanlage

Die über die Jahre stark gestiegenen Energiekosten stellen den Verein neben dem reinen Substanzerhalt inzwischen vor die zusätzliche Aufgabe, Betriebseinrichtungen auf einen möglichst sparsamen Energieverbrauch hin zu optimieren.

Im Fall der Flutlichtanlage für die Fußballplätze konnte dazu im Jahr 2021 ein Förderprogramm des BFV zur Umstellung auf LED-Technik genutzt werden. Neben der reinen Energieersparnis ermöglicht die moderne Technik die Steuerung per Mobiltelefon, ein sehr schnelles Ansprechen der Leuchtelemente sowie eine flexible und wesentlich bessere Ausleuchtung der Flächen.

Grundsaniierung und barrierefreier Umbau der Tennisplätze

Noch wesentlich umfassender war die Herangehensweise bei der überfälligen Sanierung der Tennisanlage. Der bis dato verwendete Aufbau als Sandplatz erforderte zum einen eine permanente, intensive Platzpflege und einen alljährlichen mühsamen Arbeitsdienst zum Entfernen, Neuaufbringen und Verdichten von vielen Zentnern Ziegelsand. Zum anderen forderte dieser trockenheitsempfindliche Belag ein stetiges, engmaschiges Bewässerungsmanagement. Neben der störanfälligen Sprinkler- und Steuerungstechnik zeigten jedoch die Folgen des Klimawandels deutlich die Probleme, Grenzen und immensen Kosten für die Beschaffung der dafür notwendigen Wassermengen auf.



Sanierte Tennisanlagen 2023

Wegen der erheblich gestiegenen Mitgliederzahlen der Tennisabteilung und der stark nachgefragten Nutzung der Plätze musste zugleich eine Lösung gefunden werden, um den tages- und jahreszeitlichen Nutzungszeitraum der Anlagen so zu erhöhen, dass ein konkurrenzfreier Betrieb für Freizeit, Training und Wettkämpfe möglich ist. Um einer breiteren Bevölkerungsschicht Zugang zu den Sportangeboten des FCE zu ermöglichen, sollte der Zugang zu den Anlagen dabei barrierefrei ausgestaltet sein.

Die Quadratur dieses Kreises versprach hier ein Aufbau des Tennisplatzes mit einem pflegearmen, wassersparenden, ganzjährig bespielbaren Kunststoffgranulat, verbunden mit einer stromsparenden Ausleuchtung durch eine LED-Lichtanlage. Die Kosten einer solchen Anlage waren leider so hoch, dass trotz der Einsparungseffekte keine wirtschaftliche Umsetzung für einen Verein wie den FCE möglich erschien. Doch die Idee war geboren und wollte unbedingt umgesetzt werden!



Tennisplatz bei Flutlicht

Die beiden Abteilungsleiter Martin Thiergärtner und Holger Dieminger suchten deshalb gründlich nach Möglichkeiten zur Gegenfinanzierung und wurden letztendlich auch fündig. Auf dem Fundament einer gut hälftigen Finanzierung durch den BLSV und weiteren Zuschüssen vom Landkreis und der Gemeinde konnten die beiden mit einer starken Abteilung im Rücken ein machbares Konzept mit hoher Eigenleistung und Baukosten von ca. 170.000 € vorlegen. Nachdem sowohl die Vereinsvorsitzenden als auch die Mitglieder zugestimmt hatten, wurden die Arbeiten im Jahr 2022 begonnen und im Juni 2023 abgeschlossen. Nach der feierlichen Einsegnung durch Pfarrer Mate Cilic wurden die Plätze erstmalig mit einem Eröffnungsmatch bespielt – aber wohl erstmalig in der Geschichte auch in der Vorweihnachtszeit!



Einsegnung der Plätze 2023

v.l.: Ralph Behr, Martin Thiergärtner, Fabian Mehring, Anna Fech, Isabel Krauß, Mate Cilic, Hubert Kraus, Karl-Heinz Mengele, Manuel Knoll, Georg Winter

Die Vorsitzenden des FC Emersacker seit der Vereinsgründung

1924 - 1951	Moritz Edin †, Xaver Mannes † Josef Kuchenbaur, †Leonhard Gerblinger †
1952 - 1959	Anton Brummer †
1960	Leonhard Weldishofer †
1961 bis 1965	Leo Kuchenbaur †
1966 bis 1969	Hermann Schwientek †
1970 bis 1971	Hubert Wiedemann †
1972 bis 1982	Josef Lauter †
1983 bis 1994	Karl Baumann †
1995 bis 2023	Manfred Gerblinger
seit 2023	Ralph Behr

Die Abteilungen des FC Emersacker

Fußball

Erste und zweite Mannschaft

Die Fußballabteilung als "Gründungsabteilung" prägt den Verein auch heute noch stark, steht aber im Gegensatz zu den Hochzeiten der Sportart heutzutage auf Augenhöhe im Wettbewerb mit vielen anderen Sportarten.

Auf der Basis einer jahrelangen, umsichtigen Strategie der Abteilungsleiter konnte sich die 1. Mannschaft aus den Niederungen der B-Klasse hocharbeiten und schließlich in der Saison 2020/21 bis in die Kreisliga aufsteigen. Dank dem besonderen Teamgeist der Emersackerer kann der FCE unter Trainer Ewald Gebauer eine eigenständige 1. Mannschaft für den Spielbetrieb in der Kreisklasse Augsburg Nordwest stellen.

Möglich macht dies erst eine Reservemannschaft, die aktuell in der Reserveliga Kreisklasse Donau, künftig in einer Spielgemeinschaft in der B-Klasse Augsburg Nordwest gemeldet ist.



Die Fußball-Herrenmannschaften des FC Emersacker im Jubiläumsjahr

Jugendbereich

Der FC Emersacker wurde durch den BFV mehrfach für seine vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet. Im Jugendbereich, das heißt von der D-Jugend (U13) bis zur A-Jugend (U19) hat sich der FC Emersacker mit sechs weiteren Vereinen zur JFG Holzwinkel e.V. (Jugendfördergemeinschaft) zusammengeschlossen, um Interessierten trotz rückläufiger Spielerzahlen einen qualifizierten Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen.

Die Spieler aus Emersacker waren und sind dort an vielen beachtenswerten Erfolgen beteiligt.

Unser Jugendvertreter in der JFG im Festjahr ist Matthias Müller.

HÖRL

DER GETRÄNKE SPEZIALIST



„Mein bestes
Lieblingseis“

Jetzt noch natürlicher -
in neuer Optik & mit Holzlöffel



Ulrichstr. 14
86502 Bocksberg

www.uli-von-bocksberg.de Tel. 08272 - 641 04 95

Wir bedanken uns bei unseren treuen
Sponsoren für ihre tatkräftige und finanzielle
Unterstützung

Gesundheitszentrum

NEHER

aktiv im Holzwinkel



Automobile

Erich Griechbaum

Kfz-Meisterbetrieb • SB-Tankstelle 24 h

Bahnhofstraße 19 • 86465 Welden

Tel. 08293 246 • Fax 08293 7559
info@automobile-griechbaum.go1a.de
www.automobile-griechbaum.go1a.de

Spengler & Ströher

Inh. Wolfgang Ströher

Garten-Neuanlagen & -Umgestaltung

Bepflanzung • Gartenpflege • Rodung
Pflasterarbeiten • Trockenmauern • Zaunbau

Lauterbrunner Str. 18 • 86494 Emersacker
Telefon 0 82 93 / 62 16 • Telefax 0 82 93 / 75 57
www.spengler-stroehher.de • info.spenglerstroehher@gmail.com



Kinderbereich

Neben dem Grundanliegen des Vereins, bereits bei Kindern die Freude am Spiel und an der Bewegung in der Gemeinschaft zu wecken und zu fördern, gehört es zu den großen Zukunftsaufgaben der Abteilung, Nachwuchsspieler und -mannschaften aufzubauen und ihre Talente zu fördern.

In Zusammenarbeit mit dem BC Heretsried engagieren sich deshalb folgende Trainer und Betreuer zusammen mit Eltern, Großeltern und Verwandten, um den Trainings-



die F2-Jugend 2023

und Spielbetrieb mitsamt Auswärtsfahrten zu organisieren:

E-Jugend: Manfred Müller und Sven Fangmeyer

F1- und F2-Jugend: Peter Vietz, Benni Fibrich und Sascha Rieger

G-Jugend: Andreas Rottmair und Susanne Kotter

Nach vielen stilleren Jahren auf den Fußballfeldern ist es nun wieder eine Freude, an einem Trainings- oder Spieltag auf allen Feldern das Wuseln, Rennen, Laufen, Kämpfen zu beobachten und dem begeisterten Jubeln und Lachen zuzuhören.

Falls auch Du zum Gelingen dieses Zukunftsprojekts beitragen möchtest, dann sprich einfach einen der Verantwortlichen an. Und keine Sorge – man muss kein Fußballheld sein, um Kinder- und Jugendliche zu trainieren! Es geht vor allem um den Spaß an der Bewegung, bei der fachlichen Qualifikation unterstützt Dich der Verein mit den notwendigen Fortbildungen.

Auch die Jugendturniere am Festwochenende konnten nur durch die Mithilfe vieler Hände organisiert werden. Dankt es ihnen und unterstützt unsere jungen Spieler mit eurem zahlreichen Kommen, Zuschauen, Klatschen, Anfeuern und Torjubel!

Taekwondo

Die Abteilung Taekwondo führt Dank einer über die Jahrzehnte unermüdlichen Arbeit der Verantwortlichen Abteilungsleiter und Trainer kein Dasein als Randsportart, sondern erfreut sich einem ungebrochenen Zuspruch. Ganz besonders freuen wir uns über eine große Nachwuchsabteilung, die wir bei unseren beiden Übungsleiterinnen in besten Händen Wissen.

Während es hier darum geht, die Freude an der Bewegung spielerisch zu fördern sowie Kinder und Jugendliche an die Sportart und ihre Techniken heranzuführen, bildet im Erwachsenenbereich die Steigerung von Fitness und Beweglichkeit durch Ganzkörperübungen die Basis.

Wir bieten Euch folgende Trainingsmöglichkeiten:

Kinder- und Jugendtraining mit Angelika Schiffelholz und Petra Mair
mittwochs 18 Uhr – 19.15 Uhr in der Turnhalle der Grundschule

Erwachsenentraining mit Mathias Maden und Tobias Schiffelholz
mittwochs ab 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule

freies Training

freitags 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Sportsaal des Vereinsheims

Abteilungsleiter im Festjahr ist Michael Fischer



Die Abteilung Tennis stellt sich vor

Die Abteilung Tennis zählt im Jahr 2024 stolze 175 Mitglieder.

Sowohl die Damen als auch die Herren stellen eine Mannschaft, die am offiziellen Wettspielbetrieb des Tennisverbandes teilnehmen. Das Training der Damen findet Freitagabend statt und wird von Anja Mengele geleitet. Jürgen Obwexer trainiert die Herren am Donnerstagabend. Wir behaupten mit Stolz, dass bei uns alle Interessierten einsteigen können, egal ob Vorerfahrung vorhanden ist oder nicht. Wir heißen alle willkommen und finden Trainingsgelegenheiten!

Einen enormen Zuwachs haben wir in den letzten 3 bis 4 Jahren bei den Kindern zu verzeichnen.



Zurzeit trainieren über 65 Kinder in 12 Trainingsgruppen. Freundschaftsspiele gegen andere Vereine werden individuell von den Trainern geplant.

unsere Trainer von links nach rechts: Jürgen Müller, Pia Degendorfer, Jürgen Obwexer, Sara Kaim, Anja Mengele, Emma Müller, Sabine Greiner

Seit 2023 spielen wir auf neuen Ganzjahresplätzen. Zusätzlich wurde an den Zäunen eine LED-Lichtanlage errichtet, so dass wir bereits ab Februar die ersten Tenniseinheiten auf unseren Plätzen bestreiten und je nach Wetter erst im November langsam ausklingen lassen.

Innerhalb der Abteilung kümmert sich ein eigens gegründetes Gremium um die Belange rund um den Tennissport.

*die Verantwortlichen von links
nach rechts.:*

*Jürgen Müller, Martin Reimchen, Abteilungsleiter
Martin Thiergärtner, Anja Mengele, Anja Thiergärtner,
Daniel Neher, Michael Cho,
Alexander Klaus und
Kathrin Cho;*



Theater

Die Initiative zur Gründung einer Theatergruppe ging von Hermann Stengelmaier aus, der über viele Jahre der Organisator der Laienschauspielgruppe in Laugna war. Der damalige Vorstand Karl Baumann und Kassierer Fridolin Fischer setzten diese Idee gleich in die Tat um. Hermann Köhler baute eine Bühne und im Jahr 1992 wurde das Stück „Adams letzter Seitensprung“ – damals noch in der Schulturnhalle Emersacker – vorgeführt. Mit der Fertigstellung des Sportheims zog die Theatergruppe dann in den Sportheimsaal.

Jedes Jahr zur Osterzeit führt die Theatergruppe lustige Komödien und Lustspiele auf. Dabei sorgen die verschiedenen Charaktere und amüsanten Dialoge, aber auch unerwartete Situationskomik für viele Lacher.

Zu Beginn des Jubiläumsjahres öffnete sich der Vorhang für das Stück „Für Immer Disco“, unter der Regie von Wilhelm Fischer. Die elf Darsteller verwandelten sich u.a. in Discostars, Tanzlehrer und andere zwielichtige Gestalten. Mit Musik und Tanz sorgten die Akteure für ein paar unterhaltsame Stunden.

Neue Gesichter sind in der Theatergruppe immer herzlich willkommen. Wenn du Lust auf Theaterspielen bekommen hast und gerne in andere Rollen schlüpfst, melde dich gerne!



die Laienschauspieler der Theatersaison 2024

Turnen

Die Turnabteilung ist eine der am längsten bestehenden Abteilungen des Vereins. Ursprünglich von engagierten jungen Frauen ins Leben gerufen, um gemeinsam die Freude am Sport und der Gymnastik auszuleben, fand sie so immensen Zuspruch in der Bevölkerung, dass dafür selbst die größten Veranstaltungsflächen, wie der Tanzboden in der Wirtschaft bald zu klein wurden.

Heutzutage umfasst die Abteilung ein breites Angebot an unterschiedlichsten Richtungen, von klein bis groß, von ganz jung bis jung geblieben, von Power bis Eleganz, mit Schwerpunkten auf schonender Bewegung, Gesundheit, Musik, Tanz und immer: gemeinsamem Spaß!

Eltern-Kind-Turnen -Turnen mit Spiel, Spaß und Freude!

Bereits im Kleinkindalter bewegen sich Kinder sehr gern. Immer wieder suchen sie neue Herausforderungen, lernen neue Bewegungsmöglichkeiten kennen und erkunden die Welt für sich. Schon ab dem ersten Lebensjahr sind sportliche Angebote für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Durch den Aufbau von verschiedenen Bewegungslandschaften, Parcours und Spielen möchten die Übungsleiterinnen Aylene Gerblinger und Sarah Zingler den Kindern im Alter von 1- 4 Jahren ermöglichen, ihre Bewegungsfreude ausleben zu dürfen! Spielerisch werden an den Stationen die motorischen Fähigkeiten wie krabbeln, rollen, gehen, laufen, steigen, klettern, rutschen, hüpfen und schwingen gefördert. Jeden Dienstag (außerhalb der Ferien) findet das Eltern-Kind-Turnen von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr im Sportheim des FC Emersacker statt. Die Turnstunde startet als Ritual mit einem Begrüßungslied. Anschließend erkunden die Kinder mit Spiel und Spaß gemeinsam mit ihren Eltern die verschiedenen Bewegungslandschaften. Ab 17:15 Uhr werden die Stationen abgebaut, wobei alle fleißig mithelfen dürfen. Mit einem anschließend Abschlusslied wird die Turnstunde beendet.

Aktuell nehmen wir gerne auch neue Kinder auf und freuen uns auf Euch!

Ansprechpartner: Aylene Gerblinger 0151/70867182 und Sarah Zingler 0151/21888627



die Eltern-Kind-Gruppe

Damenturnen und Rücken Fit



Damenturngruppe I mit Barbara Rehle



RückenFit mit Christine Weihmayr



Damenturngruppe II mit Hildegard Kloss

Das Ziel der Gymnastikgruppen ist, im Rahmen eines Ganzkörpertrainings mit kleinen Geräten die Beweglichkeit zu erhalten, sowie Rückenschmerzen und anderen Gelenkbeschwerden durch gezielte Bewegung vorzubeugen. Die Damengruppe II unternimmt aber auch viel zu Fuß und mit dem Fahrrad, besonders der jährliche Ausflug darf nie fehlen.

Dass es dabei überall viel zu Lachen gibt, versteht sich von selbst!

RückenFit mit Christine Weihmayr montags 19.30 Uhr – 20.30 Uhr im Sportsaal

Damenturnen I mit Barbara. Rehle dienstags 18.30 Uhr – 19.30 Uhr im Sportsaal

Damenturnen II mit Hildegard Kloss dienstags 18.00 Uhr – 19.00 Uhr in der Schulturnhalle

Zumba®

Tanzen, schwitzen und dabei jede Menge Spaß haben – das ist Zumba®! Unser Zumba®-Workout findet immer montags von 18:00 – 19:00 Uhr im Sportheim Emersacker statt. Mitreißende Musik und einfache Tanzschritte machen das Training zu einem echten Vergnügen für alle Altersgruppen und Fitnesslevels. Egal, ob du deine Fitness verbessern, Gewicht verlieren oder einfach nur eine tolle Zeit mit Freunden verbringen möchtest – beim Zumba® bist du genau richtig! Komm vorbei und mach mit – wir freuen uns auf dich!



Zumba-Power auf der Bühne!

Burlesque

Die Komposition aus Weiblichkeit, Tanz und Leidenschaft ist das, was den Burlesque Tanzstil ausmacht. Hier werden Styles wie American Showdance, Burlesque, Ballett, Modern, Dancehall u.v.m. zusammengeführt. Es geht darum aus der Komfortzone auszubrechen, die Musik zu fühlen und mit Körper und Seele dem Tanz Ausdruck zu verleihen. Auftreten und Körperhaltung werden somit automatisch verbessert und das Selbstbewusstsein wird gestärkt.

Der Kurs findet donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt. Kommt einfach vorbei und schnuppert rein - wenn vorhanden gerne Standard Latein Schuhe mitbringen.



Burlesque-Eleganz auf dem Parkett

Ehrenmitglieder des FCE

Vereine wie der unsrige werden vom unterschiedlichsten Engagement ihrer Mitglieder getragen. Immer wieder finden sich dabei Mitglieder, die sich besonders hervorheben und dem Verein damit auf ihre Art den Rücken stärken. Folgende Mitglieder dürfen bzw. durften sich als Dank des Vereins über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft freuen.

Pfarrer Mate Cilic

Pater Mate war von 1982 bis 1998, also 16 Jahre Seelsorger in Emersacker. In dieser Zeit hat er sich nicht nur für die kirchlichen Belange, sondern auch sehr stark für das Miteinander der Vereine engagiert. Er konnte die Menschen motivieren und von seinen Ideen überzeugen. Den Bau der neuen Sportanlage mit dem Sport- und Schützenheim hat er von Anfang an mit viel Elan und Gesprächen unterstützt.

Oberförster i.R. Hubert Felbinger

Hubert Felbinger war langjährig der Leiter des Reviers Emersacker bei den Fugger'schen Stiftungen. Ehrenamtlich war er auch im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Emersacker. Mit diesen Fachkenntnissen hat er den FCE in finanziellen Dingen beraten und sich für optimale Finanzierungen bei Investitionen eingesetzt. Beim Bau des Sport- und Schützenheimes konnte er die Fugger'schen Stiftungen von einer großzügigen Holzspende überzeugen.

Altbürgermeister Alois Heim

Zu seiner aktiven Zeit als 1. Bürgermeister der Gemeinde Emersacker war er maßgeblicher Mitinitiator des Sportstättenneubaus, Bindeglied und Vermittler zu den anderen Ortsvereinen sowie erfolgreicher Verhandler der teilweise schwierigen Grundstücksfragen Für einen Traditionsverein von unschätzbare Bedeutung, ist seit jeher seine Chronistentätigkeit

Waltraud Gerblinger

Unsere Traudl hat als Wirtin des Vereinsheims über mehr als zwei Jahrzehnte unermüdlich und wenn nötig bis spät in die Nacht dafür gesorgt, dass der Verein über den Sportbetrieb hinaus ein Treffpunkt für hungrige und durstige Sportler, ein Versammlungsort für die Bürger der Gemeinde, sowie für zahllose Gäste und ein Ort zum Feiern besonderer Feste war.

Andreas Guhr

Andreas war seit seiner Jugend in der Fußballabteilung aktiv, hat dabei lange Jahre Verantwortung als Abteilungsleiter, als Stadionsprecher und bis heute auch im Ordnungsdienst und der Pflege der Anlage übernommen.

Egon Kurpil

Egon hat sehr viele Jahre lang Verantwortung als Abteilungsleiter und Trainer in der Tennisabteilung getragen. Bis heute unterstützt er den Verein durch zahllose Stunden für die Pflege und Instandhaltung der Tennisanlage und des Tennisheims.

Dipl.-Ing. Siegfried Karner

Bereits als junger Bauingenieur setzte er sich bei allen Baumaßnahmen des FCE ein. Als der Bau des jetzigen Sport- und Schützenheimes anstand, hat er dieses Projekt von Anfang an befürwortet und mit konstruktiven Vorschlägen unterstützt. Zusammen mit dem örtlichen Bautechniker Siegfried Knöpfle wirkte er bei der Planung mit. Die Prüfung der statischen Berechnungen und die gesamte Bauleitung lag in seinen Händen. Bezüglich Wartung und Unterhalt des Gebäudes ist er bis heute ein kompetenter Partner und berät den Vereins seit vielen Jahren im Amt des Kassenprüfers.

Hildegard Kloss

Hildegard leitet seit 42 Jahren die Gymnastikgruppe, mit der sie als junge Frau der damaligen Sportbegeisterung zum Durchbruch verholfen hat. Bereits 1974 begann Sie mit Kinderturnen, gefolgt von einer Eltern-Kind-Turngruppe. Das breite sportliche Engagement ihres verstorbenen Ehemanns Günther, der 1969 die Abteilung ins Leben gerufen hatte, sowie unzählige gesellige Veranstaltungen des Vereins wären ohne ihre Mitorganisation nicht das selbe gewesen.

Gabi Müller

Gabi ist seit mehr als 50 Jahren in der Damenturngruppe aktiv, die sie als junge Frau gegen den Widerstand der Männer dominierten Gesellschaft mit aus der Taufe gehoben hat. Der Verein kann seither auch außerhalb der sportlichen Betätigung fest auf sie und ihre organisatorische Unterstützung zählen.



*Ehrung 2017 (v.l.) Hildegard Kloss, Günther Kloss Gabi Müller
links Manfred Gerblinger, rechts Michael Müller*

Fred Schuster

Fred sorgt mit seinem Geschick als Haustechniker und guter Geist im Hintergrund seit sehr vielen Jahren dafür, dass alles Technische organisiert wird, Geräte gewartet werden, Kaputtes repariert und Dinge in Ordnung gebracht werden – selbstverständlich und geduldig, auch kurzfristig und zur Unzeit.

Peter Weldishofer

Peter war seit seiner Jugend in der Fußballabteilung aktiv, hat dabei Verantwortung als Stammspieler, bei der Pflege der Anlage, im Ordnungsdienst und schließlich auch für 18 Jahre als 3. Vorsitzender im Vorstand übernommen.

Der Ehrenvorstand des FC Emersacker



Manfred Gerblinger engagierte sich ehrenamtlich beim FC Emersacker seit 47 Jahren. Er war von 1976 bis 1995 Jugend- und Abteilungsleiter Fußball, parallel dazu noch von 1990 bis 1996 stellvertretender Vereinsvorstand.

Als im Jahr 1995 überraschend der 1. Vereinsvorstand Karl Baumann verstarb, übernahm Gerblinger 1996 in einer schwierigen Lage die Führung des Vereins. Am Neubau der 1,25 Millionen Euro teuren Außensportanlagen mit neuem Sportheim am jetzigen Standort war er maßgebend beteiligt. Daneben war er für den FC Emersacker von 1971 bis 1981 als Fußballschiedsrichter im Einsatz.

Die Mitgliederversammlung hatte deshalb entschieden, ihn im Festjahr 2024 für dieses außerordentliche Engagement mit der Ernennung zum Ehrenvorstand auszuzeichnen.

unser James († 2022)

*Getextet und vorgetragen von Martin Spengler
bei der FCE - Aufstiegsfeier am 11. Juni 2016
Hammerliga ade?*

Gefühlte 20 Jahre ist es schon her, seit die FCE-Fußballer einen Aufstieg gefeiert haben und es jetzt wieder tun dürfen. Sie haben es sich redlich verdient, vor allem in den beiden Relegationsspielen haben sie sich jeweils mit dem knappsten aller Ergebnisse durchgesetzt. Die Null musste eben stehen, und sie stand felsenfest.

Wenn man ehrlich ist, konnte man anfangs der Saison nicht unbedingt mit diesem Erfolg rechnen. Man wollte, daß sich die junge Mannschaft festigt und dazulernt. Es war ein guter Gedanke, wie oft ist man schon an den eigenen Wunschträumen gescheitert.

Der Trainer und der Abteilungsleiter, der das Coaching mit übernahm bildeten ein gut harmonisiertes Team, Da traf es sich gut, daß der eine ein guter Torwart ist und der andere mal ein begnadeter Feldspieler war.

Sie verpaßten der Mannschaft ein verständliches und vor allem umsetzbares Spielsystem, mit der Maßgabe „Die Null muß stehen“. Was nicht immer mit den Erwartungen der Zuschauer übereinstimmte. Aber in der „Hammerliga“ wie die unterste Spielklasse auch respektlos genannt wird, kann man nunmal keine technischen und taktischen Meisterstücke wie beim FC Bayern erwarten, überspitzt gesagt.

Und so starteten sie schon mal sehr gut und bis sich die ewigen Kritiker und notorischen Nörgler versahen, hielt man sich bis zur Winterpause mit einem guten Punktepolster auf Platz zwei hinter den favorisierten Cosmonauten aus Aystetten. Jetzt hatte man Blut geleckt und wollte die Chance nützen. Man nützte sie, wenn es auch gegen Ende der Runde noch mal eng wurde.

Aber dank des guten Einsatzes aller Spieler, die auch den unverzichtbaren guten Teamgeist bewiesen, schaffte man den für kaum machbar gehaltenen Aufstieg. Die Sportheimwirtin Traudl freute sich wohl am meisten für ihre Buben, die sie stets verteidigte, wenn nach sie Meinung einiger selbsternannten Spezialisten zwar meist gewannen aber schlecht spielten.

Ich persönlich habe alles aus der Sicht des gesunden Menschenverstandes beobachtet und kann sagen, daß man aus den gegebenen Möglichkeiten das Optimale erreicht hat und gratuliere allen Beteiligten zu ihrem Erfolg und wünsche der Mannschaft, daß sie von Verletzungen verschont, eine gute neue Saison spielen kann - heißt für mich Erhalt der A-Klasse -. Ich kann sagen daß ich auch ein bisschen stolz auf euch bin.
Euer Platzkassier und treuer Fan - James -

Martin Spengler, genannt „James“ war eine der treuesten Seelen des Vereins.

Er war über 60 Jahre lang Mitglied, spielte aktiv in der A-Jugend und in der Reserve, war 10 Jahre lang Platzwart, 25 Jahre Platzkassierer und 10 Jahre lang Kassenprüfer. In Erinnerung bleiben uns besonders seine heiteren, in seinem ganz eigenen Stil gereimten Auftritte als Nikolaus.

Der Aufstieg „seiner“ Fußballer in die A-Klasse hatte ihn seinerzeit so gefreut, dass er der Mannschaft extra diesen anrührenden Brief geschrieben hatte.

Wir werden Dich in bleibender und dankbarer Erinnerung behalten.



Brief „Hammerliga ade“

Der FCE kann aber auch Kultur...



Bei der Planung des neuen Vereinsheims lag ein Schwerpunkt auf großzügigen Räumlichkeiten für die Gastwirtschaft, also das klassische Sportheim im Erdgeschoss, sowie für die Indoor-Sport-Aktivitäten.

Deshalb steht den Abteilungen seither ein großer Sportsaal im Dachgeschoss zur Verfügung, der aufgrund seiner Größe, der großzügigen Ausstattung mit vielen Materialien, Sprossenwänden und Ringen nicht nur sehr zweckmäßig ist, sondern aufgrund der unverkleideten Trägerbalken aus Holz und des robusten Parketts mit zwei Intarsien auch eine ansprechende Optik bietet.

Im Unterschied zu anderen Veranstaltungsräumen dieser Größenordnung sorgt zudem der Aufbau der Wand- und Dachbeplankung für eine sehr gute Akustik. Dies kommt zum einen dem Geräuschpegel bei der sportlichen Nutzung sowie bei geselligen und kulturellen Veranstaltungen zugute, sorgt aber auch für eine hervorragende Klangqualität bei musikalischen Events.

Neben den vereinseigenen Veranstaltungen wie den Weihnachtsfeiern und den Theaterstücken unserer Theaterabteilung, wird der Saal deshalb auch gerne für weitere kulturelle Zwecke nachgefragt. Neben den traditionellen Benefizkonzerten zählen dazu musikalische Aufführungen des Kult(o)ursommers im Holzwinkel, sowie - als Ausweichspielort - das Sommertheater des Griechischen Theaters.

Freuen wir uns auf viele weitere kleine und große Kultur-Highlights in den kommenden Jahren!

...und Gaudi!

Der FCE erwirtschaftet traditionell einen großen Teil der Mittel, die in den Sportbetrieb (den sogenannten ideellen Bereich bzw. den sportlichen Zweckbetrieb) investiert werden durch seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Aber auch dahinter steht ein großes Team an ehrenamtlichen Helfern, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen engagieren.

In erster Linie während unserer Theatersaison, die zusätzlich zum Betrieb hinter den Kulissen natürlich den monatelangen Lernfleiß und den Mut der ganzen Schauspieltruppe erfordern. Als Lohn gibt es nicht nur den Applaus, sondern auch die überregionale Anerkennung und den Besuch von treuen Stammgästen. Geschätzt wird neben den humorigen Stücken und der trefflichen Besetzung der Rollen auch unser gutes kulinarisches Angebot bei den Aufführungen.

Neben den eigenen Weihnachtsfeiern und den Südtiroler Abenden, sind inzwischen auch die Konzertveranstaltungen mit ihrem Schwerpunkt auf bayerischem Kabarett etabliert.

Dass ehrenamtliches Engagement im Team nicht nur Arbeit ist, sondern auch richtig Spaß machen kann, zeigt sich gerade bei solchen Gelegenheiten.

Probier's doch mal aus!



Engagement für die Dorfgemeinschaft

Auch der größte Ortsverein Emersackers existiert nicht für sich allein, sondern unterstützt die Aktivitäten der Gemeinde. Wenn dabei Begeisterung für den Sport und Freude an der Bewegung geweckt werden, haben am Ende alle Beteiligten gewonnen.



Ferienprogramm der Gemeinde



Sporttag der Grundschule



Konzert bei der Blauen Kapelle

...und dann Corona, dieser Spielverderber

Am liebsten möchte man diese Zeit ja vergessen und verdrängen, hat sie uns allen doch sehr viel -oft auch zu viel - abgefordert. Da platzte mitten in eine Zeit des Wohlstands und ein nie zuvor erreichtes Ausmaß an Freizeit aus heiterem Himmel dieser Spielverderber namens Corona alias SARS-CoV-2-Virus und alle liebgewonnenen Freiheiten wurden kompromisslos eingeschränkt.

Auch den FCE ereilte im März 2020 dasselbe Schicksal, wie alle anderen Unternehmen und Vereine:

Von heute auf morgen war der Betrieb untersagt, was nicht nur hart für die Sportler und Sportlerinnen war, sondern auch schmerzhaft die Theaterabteilung und den Gaststättenbetrieb traf.

Ebenfalls wie alle anderen Verantwortlichen mussten auch unsere Übungsleiter, Abteilungsleiter und der Vorstand auf die völlig unbekannt Situation reagieren. Niemand wusste, wie groß die gesundheitlichen Risiken sind, wann und in welcher Form es in welchem Umfang weitergehen wird. Ebenso unabsehbar waren die finanziellen Auswirkungen, gerade weil der FCE sich in der Vergangenheit erfolgreich um verlässliche Einnahmen gekümmert hat.

Aber - und deswegen lohnt es sich eben doch, über dieses Jahr zu reden - es sollte sich bald zeigen, dass der FCE auch in der Krise eine starke Gemeinschaft ist:

Alle Werbepartner standen zu ihren Verpflichtungen aus den teils langjährigen Verträgen.

Alle Angestellten und ehrenamtlichen Helfer erledigten weiter ihre Aufgaben, trotz der Erschwernisse durch die notwendigen Hygienemaßnahmen.

Der Staat unterstützte unseren Wirtschaftsbetrieb über den Bund, unseren Sportbetrieb über den Landkreis und unsere Jugendarbeit über die Gemeinde Emersacker.

Unsere Übungsleiter verzichteten auf ihre vertraglich zustehenden Aufwandsentschädigungen und entwarfen im Lauf der Monate für ihre Bereiche Hygienekonzepte, um wenigstens den phasenweise gestatteten Sportbetrieb weiterführen zu dürfen.

Gönner und Ehrenmitglieder spendeten Geld, mit dem wir einen Teil der unvermeidbaren Ausgaben für das Haus, das Gelände und den Schuldendienst schultern konnten.

Aber was einen starken Verein vor allem ausmacht:

Kein einziges Mitglied kündigte in dieser Phase seine Mitgliedschaft, und es wurden nie Rückforderungen gestellt!



WZ v. 01.04.2020

FC Emersacker sendet Blumengruß

Die Fußballer des Nordwest-Kreis-klassisten FC Emersacker haben ihre Mannschaftskasse geleert und zum 1. April alle Vereinsmitglieder über 65 Jahren – die in der Corona-Krise zur Risikogruppe gehören – mit einer kleinen bunten Blumen-schale beschenkt. Diese stammen aus der örtlichen Gärtnerei, der man dadurch auch unter die Arme grei-fen konnte. „Sonnige Grüße von den Fußballern des FC Emersacker. Bleibt's gesund“ war auf einem ein-gesteckten Fähnchen zu lesen. Die Freude war angesichts der Überra-schung bei den Beschenkten riesig. Auch Hildegard und Günther Kloss – beide langjährige Übungsleiter des Vereins – freuten sich sehr über den Frühlingsgruß und bedankten sich bei den Organisatoren.

Text/Foto: Simone Kuchenbaur

Der Verein dankte es den Mitgliedern auf seine Weise, indem die Fußballer – hygieneverordnungskonform! – einen frohen Blumengruß vor die Türen stellten.

Nur eine kleine Geste, die aber große Freude in die Herzen der besorgten, teilweise einsamen und verzweifelten Menschen brachte.

Und darum sollte man diese Zeit eben *doch nicht* vergessen und verdrängen, denn sie hat uns bei allen Entbehrungen eines gezeigt:

Wie wertvoll und stark unsere große Gemeinschaft ist, wennes darauf ankommt!



Blihende Vielfalt für Ihren Garten

Floristik und Landschaftsbau aus einer Hand!

Blumen Pelikan GbR

Hauptstr. 25 | 86494 Emersacker

Tel. 08293/1891

Mail: Blumen_pelikan@web.de

Pelikan Landschaftsbau GmbH

Haldenloh D8 | 86456 Welden

Tel. 08293/1891

Web: www.pelikan-landschaftsbau.de



Festprogramm - 100 Jahre FCE

Freitag, 14. Juni

18.15 Uhr: Ehrungsabend
(Eintreffen der Gäste ab 17.45 Uhr)

20.30 Uhr: Public Viewing EM-Eröffnung
Deutschland - Schottland



Samstag, 15. Juni



10.00 - 14.00 Uhr:
E-Jugendturnier

15.00 - 20.30 Uhr:
Waikiki Beachsoccer Turnier

ab 21.30 Uhr:
Waikiki Beach Party - reloaded
mit DJ Robby

Sonntag, 16. Juni

10.00 Uhr:
Festgottesdienst im Sportsaal des Vereinsheims

ab ca. 12.00 Uhr:
G- und F-Jugendturnier
Festausklang bei Kaffee und Kuchen

www.fcemersacker.de